



Herrn  
Oberbürgermeister Reinhard Buchhorn  
Rathaus  
Friedrich-Ebert-Platz  
51373 Leverkusen

20.3.2012

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien. Wegen der besonderen Dringlichkeit bitten wir um Beratung/Entscheidung im Rat am 26.3.2012 :

**An der Einführung des Sozialtickets (MobilPass) ab 1. März 2012 wird festgehalten. Mit dem VRS (Verkehrsverbund Rhein-Sieg) werden Gespräche dahingehend geführt, dass die Stadt Leverkusen zunächst kompensatorisch die vom Land NRW eingeplanten Zuwendungen an den Verkehrsverbund übernimmt. Der Rat der Stadt Leverkusen erwartet von der am 13. Mai 2012 gewählten Landesregierung, die ursprünglich vorgesehenen Finanzmittel der Vorgänger-Regierung für das Jahr 2012 an die Verkehrsverbände im VRS auszuführen.**

Begründung:

Der Rat der Stadt Leverkusen hat in seiner Sitzung am 13.02.2012 die Einführung eines SozialTickets im Verkehrsverbund Rhein-Sieg zum 01.03.2012 beschlossen. Die Entscheidung für ein SozialTicket ist einstimmig getroffen worden.

Am 1. März 2012 hat der Verkauf des SozialTickets (offiziell: MobilPass) begonnen. Die Stadt Leverkusen hat für die Antragstellung ein Antragsbüro im Verwaltungsgebäude Goetheplatz eingerichtet. Mit Auflösung des Landtages am 14. März 2012 und der damit verbundenen Nichtverabschiedung des Landeshaushaltes 2012 haben die Verkehrsunternehmen im VRS in ihrer Sitzung am 15. März 2012 beschlossen, wegen der ungesicherten Finanzierungssituation durch das Land NRW, den Verkauf des MobilPasses mit sofortiger Wirkung (Leverkusen) einzustellen.

Die Aussetzung des MobilPasses trifft ca. 17.500 Leverkusener, vor allem Transferbezieher und Geringverdiener. Der Leverkusener Rat steht auch auf dem Hintergrund der Ratsentscheidung vom 13.02.2012 bei diesen Bürgerinnen und Bürgern im Wort. Erst wird die Einführung eines Sozialtickets in der Öffentlichkeit zum 1. März propagiert, um dann nach nur ca. 14 Tagen das vorläufige „Aus“ des SozialTickets zu verkünden. Für die betroffenen Personen in unserer Stadt ist diese Vorgehensweise von Seiten der Politik kaum nachvollziehbar.

Eine Vorfinanzierung des SozialTickets durch die Stadt Leverkusen ist wegen der Zuverlässigkeit von Ratsentscheidungen geboten. Zu erwarten ist, dass die neu gewählte Landesregierung angemessene Landesmittel für ein Sozialticket in den Landeshaushalt 2012 einsetzen wird.

Ballin-Meyer-Ahrens

Friedrich Busch  
Bürgermeister

Dr. Monika Ballin-Meyer-Ahrens  
Fraktionsvorsitzende (FDP)

CDU

Bündnis 90/Die Grünen

Freie Wähler